

Eisenstadt, 24. Oktober 2024

Buchpräsentation „I loli dugi jupa. I historija le dschelne Martinistar“ - „Der rote Mantel“ auf Burgenland-Romani

Sehr geehrte Medienvertreter:innen!

Im Jahr 2024 feiert das Burgenland „100 Jahre Landespatron Heiliger Martin“. Pünktlich zu diesem besonderen Jubiläum wurde das Bilderbuch „Der rote Mantel. Die Geschichte vom Heiligen Martin“ von Heinz Janisch in die Sprache Burgenland-Romani übersetzt. Die Präsentation fand am 24. Oktober 2024 im Zweisprachigen Gymnasium Oberwart statt. Das Buch erzählt einfühlsam von Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Empathie im Kontext von Fluchterfahrungen der Gegenwart.

Romani ist die Sprache der Burgenland-Roma und ein zentraler Bestandteil des kulturellen und sprachlichen Erbes der Region. Im Jahr 2011 wurde die Sprache der Burgenland-Roma von der Österreichischen UNESCO-Kommission in das Verzeichnis des nationalen immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Übersetzung des Buches wurde von der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) unterstützt und trägt zur Sichtbarmachung dieser Volksgruppensprache bei. Das Buch ist nun in allen vier burgenländischen Landessprachen – Deutsch, Burgenland-Kroatisch, Ungarisch und Burgenland-Romani – erhältlich.

Die Veranstaltung wurde von Institutsleiter Harald Mandl und Adele Grill (beide PPH Burgenland) moderiert. Sabine Weisz, Rektorin der PPH Burgenland, sowie Iris Zsótér, Direktorin des Zweisprachigen Gymnasiums, hielten Grußworte. Emmerich Gärtner-Horvath, Vorsitzender des Volksgruppenbeirats der Rom:nija, hob die Bedeutung der Übersetzung für die Kultur der Burgenland-Roma hervor. Der Autor Heinz Janisch stellte sein Werk in einem Gespräch vor. Musikalisch untermalt wurde der Abend von der Leon Berger Band. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, signierte Exemplare des Buches zu erwerben.

„Die Übersetzung in Burgenland-Romani leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Österreichs und sensibilisiert für die Volksgruppensprache der Roma im Burgenland. Die PPH Burgenland setzt sich aktiv für diese Anliegen ein“, so Sabine Weisz, Rektorin der PPH Burgenland.

Heinz Janisch wurde 2024 mit dem Christine-Nöstlinger-Preis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Dieser Preis ehrt Personen, die Kindern und jenen, die oft überhört werden, eine Stimme geben, ihre Perspektive einnehmen und so zu mehr Gerechtigkeit beitragen. Zudem wurde Heinz Janisch 2024 mit dem internationalen Hans-Christian-Andersen-Preis für sein Lebenswerk geehrt.



Heinz Janisch/Birgitta Heiskel: Der rote Mantel. Die Geschichte vom heiligen Martin.
Tyrolia Verlag 2015.

Bild 1
(v.l.n.r.): Buchpräsentation mit Autor Heinz Janisch (Mitte, vordere Reihe), Rektorin der PPH Burgenland Sabine Weisz (hintere Reihe, 2. v. r.), Institutsleiter Harald Mandl (hintere Reihe, 1. v. r.), Emmerich Gärtner-Horvath, Vorsitzender des Volksgruppenbeirats der Rom:nija (hintere Reihe, 4. v. r.), und Adele Grill, PPH Burgenland (vordere Reihe, 4. v. r.)

Bildquelle: Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Auf Ihre Berichterstattung und Berücksichtigung dieser Nachricht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Rückfragehinweise: Mag^a Marie Mörz | Leiterin des Zentrums Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | +43 676 870 430 31 | marie.moerz@ph-burgenland.at

